Bautechniker*in (Hochbau)

BERUFSBESCHREIBUNG

Hochbau ist jener Teil der Bautechnik, der sich mit dem Bau von Gebäuden beschäftigt (z. B. Wohn- und Bürogebäude, Industriegebäude, Produktionshallen, Shoppingcenter, öffentliche Gebäude und Anlagen und dergleichen). Bautechniker*in mit Spezialisierung Hochbau sind mit der technischen Umsetzung von Hochbauprojekten befasst. Dabei spielen Fragen der energieeffizienten und nachhaltigen Bauweise eine immer größere Rolle.

Nach den Entwürfen und Plänen, die sie von den Architektinnen und Architekten erhalten, berechnen sie bautechnische, baustatische und bauphysikalische Daten, Normen und Kennwerte. Für die Planung von Bauprojekten kommt zunehmend BIM - Building Information Modeling (digitale Gebäudedaten-Modellierung) zum Einsatz, mit welcher die verschiedenen Bereiche und Phasen, die an einem Bauprojekt beteiligt sind, zentral koordiniert werden können.

Als Bauleiter*innen sind Bautechniker*innen im Hochbau für die gesamte Durchführung von Bauprojekten zuständig. Sie arbeiten in den Planungsbüros von Architektinnen und Architekten, Ziviltechniker*innen und Bauunternehmen sowie auf den Baustellen vor Ort im Team mit Baustatiker*innen, Vermessungstechniker*innen, Polier*innen und anderen Fach- und Hilfskräften des Baubereichs. Außerdem haben sie Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden, Auftraggeber*innen sowie zu Vertreter*innen von Behörden.

Ausbildung

Für den Beruf Bautechniker*in (Hochbau) ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit bautechnischem Schwerpunkt (z. B. HTL) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium in Bautechnik erforderlich.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft